

Günstiger und schneller zur Einigung

TAGUNG: Mediationsverfahren ist eine Alternative zum Gerichtsweg – Experten erläutern Beispiele

Schlichten statt richten“: Unter diesem Motto fand kürzlich im Merkantilgebäude in Bozen der erste Südtiroler „Tag der Mediation“ statt. Dabei konnten sich Herr und Frau Südtiroler kostenlos über das Mediationsverfahren informieren.

In der Mediation geht es vor allem darum, auf einer sachlichen Ebene eine außergerichtliche Lösung für einen Konflikt zu finden. Im Gegensatz zu einem Gerichtsverfahren fällt der Mediator am Ende des Verfahrens kein Urteil. Wenn es von allen Beteiligten erwünscht ist, kann er jedoch einen Vorschlag unterbreiten.

„Die Mediation steht für eine neue Form der Konfliktkultur, deren Zweck es ist, den Schaden zu minimieren und einen gegenseitigen Nutzen zu erzielen“, betonte Handelskammerpräsident **Michl Ebner**. „Sie bietet den Vorteil einer einvernehmlichen Lösung, durch die langjährige geschäftliche und zwischenmenschliche Beziehungen aufrechterhalten werden können.“

2010 hat der italienische Gesetzgeber die Mediation bei



„Die Mediation steht für eine neue Form der Konfliktkultur, deren Zweck es ist, den Schaden zu minimieren und einen gegenseitigen Nutzen zu erzielen.“

Michl Ebner
Handelskammerpräsident

handels- und zivilrechtlichen Streitfällen verpflichtend eingeführt. Wer einen Rechtsanspruch geltend machen will, muss sich im Rahmen eines Informationsgesprächs über die Mediation erkundigen. Danach kann er entscheiden, ob der Weg einer Mediation oder der Gerichtsweg eingeschlagen wird.



„Die Mediation stellt eine wichtige Ergänzung und Alternative dar, die in vielen Streitfällen des persönlichen und wirtschaftlichen Lebens Anwendung finden kann.“

Elohim Rudolph-Ramirez
Präsident der
Rechtsanwaltskammer

Wesentliche Vorteile einer Mediation sind ihre Schnelligkeit und die geringen Kosten. Innerhalb von 3 Monaten muss das Verfahren laut Gesetz abgeschlossen sein. Die Kosten für ein Mediationsverfahren belaufen sich laut Statistik durchschnittlich auf nur 3,5 Prozent des Streitwerts, während die

Kosten für eine gerichtliche Streitbeilegung im Vergleich ungefähr bei 30 Prozent liegen.

„In Italien gibt es 4,2 Millionen ausständige Zivilverfahren, die Mediation kann und soll die Gerichtsbarkeit entlasten. Somit stellt sie eine wichtige Ergänzung und Alternative dar, die in vielen Streitfällen des persönlichen und wirtschaftlichen Lebens Anwendung finden kann“, unterstrich **Elohim Rudolph-Ramirez**, Präsident der Rechtsanwaltskammer Bozen.

In einem Mediationsverfahren können die unterschiedlichsten Konfliktsituationen behandelt werden, von Wirtschafts-, Bank- und Versicherungstreitigkeiten, bis hin zu medizinischen Fehlleistungen, Miete und Pacht, Nachbarschafts- und Erbrechtskonflikte, Familienabkommen, Rufschädigung und vieles mehr.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Erfahrungen im Bereich der Mediation diskutiert und Praxisbeispiele besprochen. Die Veranstaltung hat die Handelskammer gemeinsam mit der Anwaltskammer Bozen organisiert.

© Alle Rechte vorbehalten